

ALLE MACHT GEHT VOM VOLKE GELD AUS ! (?)



Die finanzielle Situation von Bund, Ländern und Kommunen gleicht immer mehr einem Trauerspiel. "Der Staat ist pleite!" ist zum allgegenwärtigen Schlagwort geworden. Die Einnahmen reichen schon lange nicht mehr, um alle staatlichen und gesellschaftlichen Aufgaben angemessen wahrnehmen zu können. Der Schuldenberg wächst und nimmt gerade bei vielen Kommunen bedrohliche Ausmaße an.

PRIVATISIERUNG - DER RETTENDE STROHHALM ?

Als eine Möglichkeit, die leeren Kassen wenigstens vorübergehend wieder zu füllen und vermeintlich Handlungsspielraum zurückzugewinnen, wird die Privatisierung öffentlichen Eigentums in Form von Infrastruktur, Immobilien und Unternehmen angesehen. Zumal die "Privaten" ja vermeintlich alles besser und effizienter erledigen und "verwerten" können. Aber ist das eine nachhaltige Lösung der Probleme ?

PRIVATISIERUNG - DIE SÄGE AM AST...

auf dem wir sitzen. Warum ? Weil Bildung, Kultur und Gesundheit zunehmend zu Luxusgütern werden, die nur einem Teil der Gesellschaft in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Weil umweltgerechte Ver- und Entsorgung und intelligente Transportsysteme von den Profitinteressen global agierender Konzerne abhängig werden. Weil städtebauliche Entwicklung und die Schaffung gleichartiger Lebensverhältnisse (wie im Grundgesetz verankert) zur Farce werden.

PRIVATISIERUNG - DEMOKRATIE IM SCHLUSSVERKAUF

Nichts gegen Vielfalt und Wettbewerb. Wenn es einen Markt gibt und er funktioniert. Aber: Der Markt an sich ist blind. Eine solidarische Gesellschaft und nachhaltige Entwicklung sind leider keine betriebswirtschaftlichen Kenngrößen. Privatwirtschaftliches Gewinnstreben fragt nicht nach Demokratie, Lebensbedingungen, Umweltschutz und Chancengleichheit.

STOPPT DEN PRIVATISIERUNGSWAHN !

LEIPZIG: NOCH - EINE REICHE STADT ? (!)



Noch kann sich Leipzig sehen lassen – auch in Bezug auf seine Infrastruktur, Bildungslandschaft, Gesundheitswesen und Sport- und Kultureinrichtungen in öffentlicher Hand. Die Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge sind vielfältig: Stadtwerke, Wasserwerke, Verkehrsbetriebe, die Wohnungsgesellschaft, nicht zu vergessen die zahlreichen Bildungs- und kulturellen Einrichtungen bis hin zur Messegesellschaft geben die Möglichkeit, die Entwicklung der Stadt demokratisch kontrolliert zu gestalten.

KEINE PRIVATISIERUNG DER STADT- U. WASSERWERKE!

Die Stadtwerke GmbH und die Wasserwerke Leipzig sind Unternehmen, die Gewinn in Millionenhöhe abwerfen. Jeder Verkauf – auch von Anteilen, würde diesen Gewinn in private Taschen fließen lassen. Unwahrscheinlich auch, daß ein „Privater“ diese Versorgung günstiger anbieten würde. Beispiele belegen das Gegenteil. Die Bedingungen für die Beschäftigten würden wohl auch nicht besser werden.

KEINE PRIVATISIERUNG DER LWB !

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH ist der größte Vermieter in den neuen Bundesländern. Ein Verkauf würde nicht nur sehr wahrscheinlich zehntausende Mieter verunsichern, in der Großstadt mit der höchsten Arbeitslosigkeit in Sachsen wären auch soziale Verwerfungen zu befürchten.

Außerdem käme der Stadt der wichtigste Partner beim Stadtumbau und der Stadtsanierung abhanden – Ruinen gibt es jetzt schon genug !

KEINE PRIVATISIERUNG – ABER TRANSPARENZ !

Viele Bürger wissen nicht genug über den <Reichtum> ihrer Stadt – hier sind die kommunalen Unternehmen selbst, die Stadtverwaltung, der Stadtrat und der OBM gefordert: Es muß klar sein, was (sich) diese Stadt leistet und wer für welche Entscheidungen verantwortlich ist !

Wir wollen eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit entfachen, beteiligen Sie sich daran ! Schreiben Sie Ihre Meinung zum Privatisierungswahn ! Diskutieren Sie mit ! Bauen Sie mit am einem Netzwerk Privatisierungskritik:

privatisierungswahn.leipzig@attac.de

STOPPT DEN PRIVATISIERUNGSWAHN !